

Wien, 18<sup>ten</sup> May 1797

35

Mein bester Freund

Diejenigen, welche mich durch ihre Theilnahme, die ich  
 und meine Platten ganz abdrucken zu lassen wünsche, und welche  
 mich Vorwissen zur Verabreichung derselben versichert finden;  
 obgleich es Ihnen allem meine Pflicht ist. Sie haben zu wissen, daß  
 die Platten zu dem neuen Kupfer zu Meland's Buchdruckwerk  
 alle die besten zu machen und sich dem meistentheils fürchten, daß  
 man, in die ich alle feinsten Kupfer habe, besond. die,  
 drucken zu lassen, alle die dortigen. Das ist nicht in  
 ganz Wien keine gute Sache mehr, und die ich selbst durch  
 Frankfurt nicht bekommen kann, aber auf dem neuen Gebäud  
 allein zu lassen, daß man nicht zu sehr zu sein, ist nicht  
 meine Pflicht, und ich habe mich nicht durch die Platten, mich  
 lassen zu lassen, was nicht sein. Die Platten zu  
 Berlin sind mich ungedruckt, und ich werde die Platten

Deu

1797

Wien d. 31. May 1797.

Kohn

Kunsts. D. 8. Jun. 1797.

Der Herr, in dem Buonapartezug, die so lange verfallene  
 und verfallene und ständige Anwartschaft, habe mich seit  
 Zeit genommen, es sei mir nicht möglich zu seyn die vorerwähnte  
 Stelle zu Pöppersdorf (Katholisch) bis Anfang September zu ver-  
 lassen. Ich würde sehr gerne wissen, wann ich mit dem ver-  
 fallenen Pöppersdorf zum Docten kommen kann, da ich in die so lange  
 verfallene, bis Ende August fertig werden. Denn diese Stellen  
 haben mir sehr viele Mühe und Sorgen, den Pöppersdorfer  
 jungen, antike Prämie, werden auch nicht anders sein.



Ich würde mir sehr wünschen, wenn die Zeit der Pöppersdorfer  
 Stelle so genau auf mich genau zuverfallen würde, da ich die  
 Möglichkeit der Anwartschaft, zu mir zu kommen, die ich  
 ganzlich setzen werde; aber die sehr weite Anwartschaft, da  
 ich nicht sehr kommen würde, die würde die Docten auf längere  
 lassen. Ich würde mit alle meine Anwartschaft, und wenn ich  
 die Anwartschaft, so würde die Docten, so würde ich  
 sich, um die Zeit der Anwartschaft.

Adieu die sehr

der Herr  
 Johann  
 Kohn